

Ergebnisprotokoll

Zur Sitzung des

Kinder- und Jugendbeirates

Datum: 28.11.2023

Ort: Roof Club, Laubach

Protokollantin: Sibylle Bienefeld

Anwesende: s. Anlage

Tagesordnung: s. Anlage

Zu 2.: Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anwesenden von 6 Stimmberechtigten Personen fest.

Zu 3.: Tagesordnung wurde genehmigt

Zu 4.: **Veränderung der Satzung bzgl. der Altersgrenzen**

Die Anwesenden stimmten einstimmig für die Erweiterung der Altersgrenzen des Kinder- und Jugendbeirates. Das künftige Mindesteintrittsalter soll abhängig sein vom Eintritt in die 5. Klasse (10 / 11 Jahre) und auf 27 Jahre hochgesetzt werden. Die entsprechende Satzungsänderung wird von Emeli vorbereitet und durch Sibylle dem Jugend-, Sport-, Kultur-; und Sozialausschuss (JSKTSA) vorgelegt.

Kinder unter 10 Jahren sollen in den Grundschulen oder Kitas durch altersgemäße Angebote, themenbezogen die Möglichkeit einer Meinungsäußerung erhalten. Entsprechende Möglichkeiten sollen im Bildungsbeirat besprochen werden.

Zu 5.: **Wahl eines Schriftführers**

Es wurde einstimmig beschlossen, dass es zunächst keinen festgelegten Schriftführer geben soll. Es soll auf jeder Sitzung jemand für die Protokollierung der Ergebnisse bestimmt werden.

Die Person die das Protokoll erstellt, sorgt dann auch für die Verbreitung.

Zu 6.: **Situation in den Jugendräumen / Erstellung einer Bedarfsliste 2024**

Die Anwesenden wurden über die im Haushalt eingestellte Summe von 4000€ informiert. Es wurde auch erklärt, dass für Aktionen, Projekte oder Aktivitäten Gelder von Demokratie leben zur Verfügung gestellt werden können. Da nur 2 Jugendräume vertreten waren wurde einstimmig beschlossen, dass alle Jugendraumvorstände eine umfangreiche Bedarfsliste für 2024 über Wünsche, Ideen und Bedarfe erstellen und diese bis 31.12.23 an Sibylle, Emeli oder Patrick schicken. Auf der Liste soll auch verzeichnet sein, ob und inwiefern Eigenleistungen erbracht werden können.

Auf der Sitzung im Januar wird dann über Möglichkeiten und ihre Realisierung gesprochen.

Zu 7.: hat sich durch Punkt 6 erledigt

Zu 8.: **Verwaltung von Social Media Kanäle**

Moritz und Ben erklärten sich bereit Social Media Kanäle einzurichten und zu verwalten. Dort Soll über alle Aktivitäten informiert werden, die das Jugendforum (Demokratie leben) und der Jugendbeirat organisieren und durchführen.

Zu 9.: **Treffen mit Jugendbeiräten des Kreises**

Patrick regte an Jugendbeiräte von anderen Städten und Gemeinden einzuladen um über Erfahrungen und Widerständen in der Arbeit der Jugendbeiräte zu sprechen. Er hat die Vertreter von Butzbach und Buseck vorgeschlagen, die schon sehr lange und sehr erfolgreich Projekte verwirklichen. Sibylle wird auch den Vorstand von Büdingen dazu einladen.

Der Termin wurde für den So 16. oder So 24. März 2024, ab 15 Uhr vorgeschlagen. Der endgültige Termin wird im Januar dann festgelegt.

Zu 10.: Für die **Terminplanung** ist es sinnvoll für **2024** vierteljährliche Treffen bereits jetzt fest zu

legen. Die Anwesenden einigten sich auf

08.01.24
15.04.24
01.07.24
25.11.24

Jeweils montags, 18 Uhr im Roof Club. Zu den Sitzungen wird Frau Trapp dann fristgerecht 14 Tage vorher die Einladungen verschicken. Zu den Sitzungen werden auch der Bürgermeister, der Stadtverordnetenvorsteher und die Vorsitzende des JSKTS - Ausschuss eingeladen. Die Einladung und die Tagesordnung werden jeweils im Laubacher Anzeiger und in den Social Medikanälen veröffentlicht. Abwesende werden durch das Protokoll über die Ergebnisse der Sitzung informiert.

Zu 11.: **Sonstiges:**

- **Rollsportanlage:** Sibylle informierte die Anwesenden über die Rollsportanlage in Ranstadt. Emeli hat sich bereit erklärt über die Schulsozialarbeit, den Vertrauenslehrer und die SV in der Gesamtschule junge Menschen zu ermitteln, die Interesse an dem Bau einer solchen Anlage haben. Sibylle machte deutlich, dass es ohne eine deutliche Initiative durch die Jugend keine solche Anlage geben wird.
- Es wurde über das Anliegen von Emeli abgestimmt die **Beschlußfähigkeit** von derzeit 6 Personen auf 4 zu reduzieren um auch im Falle niedriger Beteiligung bei gleichzeitiger Anwesenheit von Vertretern der Stadt handeln zu können, wenn die Anliegen der Abwesenden im Vorfeld klar formuliert wurden und von den Anwesenden vertreten werden können.

Laubach, den 29.11.2023

S. Bünefeld